

2388/J XX.GP

Anfrage

der Abg. Mag. Trattner, Ing. Meischberger und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Budgetkonsolidierung Österreichs
Laut einer Länderstudie des britischen Investmenthauses "Morgan Grenfell" könnte sich Österreich in den Budgetjahren 1997 bzw 1998 einer beträchtlichen Finanzierungslücke gegenübersehen . Allein 1997 dürften die Steuereinnahmen zwischen 20 und 30 Mrd. Schilling unter den Planungen des BMF liegen .

Auch für 1998 wird mit einer massiven Verschlechterung der österreichischen Budgetlage gerechnet, da wesentliche budgetpolitische Einmaleffekte (Privatisierungserlöse usw) , sowie steigende Ausgaben vor allem im Personal und Pensionsbereich zu erwarten sind .

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen als ressortzuständiges Regierungsmittelglied die vorliegende Studie in allen Einzelheiten bekannt ?
- 2 . Wenn ja, wie beurteilen Sie das Ergebniss dieser Studie ?
- 3 . welche Schlüsse ziehen Sie aus den Ergebnissen dieser Studie?
- 4 . Welche Ergebnisse anderer Studien internationaler Investmenthäuser liegen Ihnen zur gegenwärtigen bzw zur zukünftigen Budgetpolitik Österreichs vor ?
- 5 . Welche Ergebnisse beinhaltet die Studie für den gegenwärtigen Budgetvollzug ?
- 6 . Welche Schlußfolgerungen zieht die Studie für die mittel-und langfristige Budgetpolitik in den Jahren 1998-2000 ?